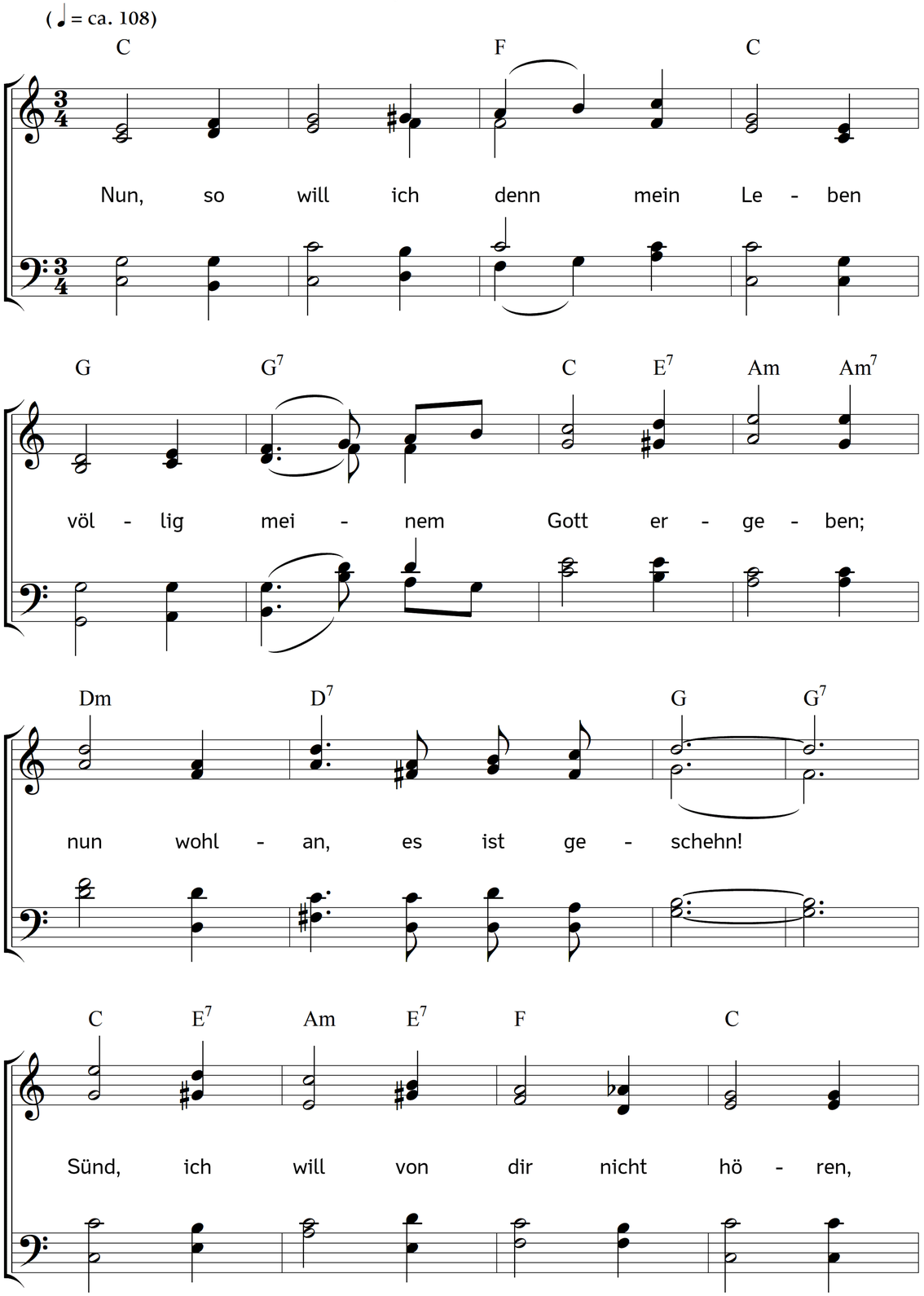
DIE GUTE WAHL



2. Hab ich sonst mein Herz geteilet,
hab ich hie und da verweilet,
endlich sei der Schluss gemacht,
meinen Willen ganz zu geben,
meinem Gott allein zu leben,
ihm zu dienen Tag und Nacht.

3. Herr, ich opfre dir zur Gabe
all mein Liebstes, das ich habe;
schau, ich halte nichts zurück:
schau und prüfe meine Nieren;
solltest du was Falsches spüren,
nimm es diesen Augenblick.

4. Ich scheu keine Müh und Schmerzen;
gründlich und von ganzem Herzen
will ich folgen deinem Zug:
kann ich stetig und in Allen
deinen Augen nur gefallen,
ach, so hab ich ewig gnug.

5. Eines will ich nur betrachten,
und nicht wissen, noch drauf achten,
was sonst draußen mag geschehn:
fremd der Welt und ihren Sorgen
will ich hier, in dir verborgen,
als ein wahrer Pilger gehn.

6. Dich allein will ich erwählen;
alle Kräfte meiner Seelen
nimm nur ganz in deine Macht:
ja, ich will mich dir verschreiben;
lass es ewig feste bleiben,
was ich dir hab zugesagt.

Text: Gerhard Tersteegen. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2020 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1526/